

Vertrauensstellung.

Langjähr. Leiter einer Sortiments- und Verlagsbuchhandlung, welcher auch glänzende Erfolge als Reisevertreter und im Versand erzielte, beabsichtigt am 1. Juli seine bisherige Stellung aufzugeben und sucht für diesen od. späteren Termin geeigneten Ersatzposten. Suchender, militärfrei, gelernter Sortimenter, in allen für Verlag und Versand in Frage kommenden Arbeiten praktisch erfahren, erstklassige Zeugnisse, repräsentationsfähig, legt besonderen Wert auf eine selbständ. Dauerstellung. Keine Kriegsaushilfe. Anfangsgehalt nicht unt. 4200 M. Gef. Angeb. unt. „Zuverlässig“ a. d. Firma Albert Koch & Co. in Stuttgart erbeten.

Junge, tüchtige

Verlagsgehilfin,

bewandert in Kontenführung, Statistik, Auslieferung, vertraut mit dem Bestell- u. Abrechnungsweesen, flotte Stenographin u. Maschinenschreiberin auch selbst korrespondierend und in allen sonst. Kontorarbeiten erfahren, sucht zum 1. Juni od. Juli selbst. Posten in Verlag od. Buchhandlung; am liebsten in Thüringen. Gef. Angebote unter H 638 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Vermisste Anzeigen

**Auflagenreste,
Remittendenexplre.**

von
**Romanen,
Jugendchriften
und Werken
auf dem Gebiete der
Geschichte,
Kunst,
Literatur**

Kaufen wir jederzeit.

Angebote unter Nr. 641 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Unser Vertreter wird zur D.-M. in Leipzig anwesend sein.

Ostermesse 1917.

Seit September 1916 zum Herredienst einberufen, ist es mir leider nicht möglich, die diesjährige Ostermess-Abrechnung selbst zu erledigen, zumal mehrere diesbezügliche Gesuche um Urlaub von meinem Truppendienst bis jetzt nicht berücksichtigt worden sind. Da ich im Laufe des Sommers bestimmt auf Urlaub reche, bitte ich die Herren Verleger, sich mit der Abrechnung noch etwas gedulden zu wollen. Eine gewissenhafte Abrechnung und Zahlung aller sich ergebenden Saldi wird dann baldmöglichst erfolgen.

Arnstadt, den 23. April 1917.

Waldemar Jost.

Ostermess-Abrechnung 1917.

Mein Mann, Inhaber der Firma Wick & Jannsen, Elberfeld, ist bereits seit 1 1/2 Jahren im Felde, ebenfalls ist auch das geschulte Personal ganz eingezogen worden.

Bei den jetzt wenig eingearbeiteten und ungenügenden Hilfskräften wird es in diesem Jahr nicht möglich sein, die Ostermessarbeiten rechtzeitig zu erledigen, und ich bitte daher die Herren Verleger, dieser Zeit Rechnung zu tragen und sich gedulden zu wollen, bis die Abrechnung erledigt sein wird.

Frau Martha Jannsen.

D.-M. 1917.

Seit 2 Jahren im Felde, ist meinem jetzigen Vertreter Anfang dieses Jahres auch noch die letzte Hilfskraft entzogen worden, so daß er vollständig allein sämtliche Arbeiten bewältigen muß. Trotz Nacharbeit wird es ihm daher nicht möglich sein, die Ostermessarbeiten zum richtigen Termin fertigzubringen, und ersuche ich daher die Herren Verleger um gütige Rücksicht und mir zu gestatten, daß ich die Abrechnung einige Wochen nach dem festgesetzten Termin vornehme.

Joh. Heyn, Buchhandlung,
Klagenfurt.

D.-M. 1917.

Bereits seit längerer Zeit wiederum ohne jede fachmännische Hilfe, war es unmöglich, die D.-M.-Arbeiten in Angriff zu nehmen. Es ist mir nunmehr gelungen, nur für genannte Arbeit eine geschulte Kraft zu gewinnen, welche heute mit derselben begonnen hat. Mit einigen Wochen Verzögerung dürfte die Remission beendet sein, die Saldi werden in gewohnter Weise dann sofort angewiesen werden.

Düsseldorf, 16. April 1917.

Emil Bierbaum.

Kundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Bibliographische Abtlg.

Vertreter

zur Vorlage von Kartenwerken an Lehranstalten sucht erstklassige Verlagsanstalt.

Bewerbungen unter Nr. 596 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

An die Herren Verleger!

Infolge Einberufung des Inhabers, sowie des ganzen alten Personals können die D.-M.-Arbeiten nicht rechtzeitig erledigt werden, weshalb ich um gütige Rücksicht bis zum 1. Juli bitte.

Rückforderungen von Disp. können erst nach diesem Termin berücksichtigt werden. Ich werde mich bei Beantwortung auf diese 2mal erfolgte Anzeige berufen.

Hermann Bahr,
Verlag, Sortiment, Antiqu.,
Lehrinstitut rechts- u. staatswissensch. Literatur,
Berlin, Linkstr. 43.

Zur Ostermesse!

Durch meine Anfang dieses Monats eingetretene schwere Erkrankung ist es mir bei dem Mangel an geschultem Personal leider nicht möglich, mit der Abrechnung fertig zu werden. — Ich lasse rechtzeitig die größeren Saldi schätzungsweise in Leipzig zahlen, bitte aber wegen genauem Ausgleich und Rücksendung um Rücksicht. Schon im eigenen Interesse werde ich bestrebt sein, alles baldmöglichst erledigt zu haben.

Graz, 22. April 1917.

Mr. Moser's Buchhandlung
(J. Meyerhoff).

Druckarbeiten

in jeder Art
und Ausführung

vom feinsten Buntdruck bis zur billigsten Massenaufgabe liefert schnell und billig

Schnellpressen-,
Rotations- und
Segmaschinenbetrieb.

Angebote unter A. Z. H 845
d. d. Gesch.-St. d. B.-V. erb.

An die Herren Verleger!

Es ist mir leider in diesem Jahre nicht möglich, meine D.-M.-Abrechnung zur rechten Zeit vorzunehmen, da ich seit Februar 1915 im Felde stehe und mir auch seither alle männlichen Hilfskräfte zum Herredienst einberufen wurden.

Ich ersuche daher die Herren Verleger, sich bis Ende Mai 1917 gedulden zu wollen, zu welcher Zeit meine Beurlaubung erfolgt.

Ernst Koller
i. Fa. A. Stefanski Nfg., Hamburg.

Verlagsbuchhandlungen,

welche mit meiner Firma noch nicht in Verbindung stehen, wollen Angebote über gebundene Werke, Roman-Serien, Musik-Alben usw., die sich für meine Reisebuchhandlung (Karten-Abteilung) eignen, mit Angabe des äußersten Sonder-Rabatts direkt einsenden.

Max Trill

Kolportage- und Reisebuchhandlung
Brünn (Mähren), Karlsplatz 3.

Andie Herren Verleger.

Infolge Einberufung des Chefs und des Personals ist es mir leider nicht möglich, die Ostermessarbeiten pünktlich zu erledigen. Falls sich daher die Abrechnung etwas hinauschieben sollte, so ersuche ich um gütige Rücksicht.

Gegebenenfalls werde ich mich auf diese 3mal erscheinende Anzeige berufen. Hochachtungsvoll
Gera-R., 23. April 1917.

Franz Walter, Buch- u. Kunsthdlg.

Die geographische Anstalt von Wagner & Debes in Leipzig

übernimmt zu rascher und sauberster Ausführung bei mässiger

Kostenberechnung

kartographische Arbeiten jeder Art in Zeichnung, Stich und Druck. Die zahlreichen Platten des eigenen Kartenverlags werden bei Bestellungen von Druckauflagen ohne Berechnung zur Verfügung gestellt. Kostenausschläge unentgeltlich

Bitte

an die Herren Verleger!

Wegen Erkrankung unseres Geschäftsführers und ohne geschultes Hilfspersonal sind wir in diesem Jahre leider nicht in der Lage, pünktlich abzurechnen. Wir werden, sobald wir einen geeigneten Vertreter gefunden haben, die bereits begonnenen D.-M.-Arbeiten mit Hochdruck zu Ende führen.

Bei unserm Leipziger Kommissionär haben wir heute mehr als den doppelten Betrag der D.-M. 1916 geleisteten Zahlung als Sicherheit hinterlegt.*)

Wir bitten daher die Herren Verleger um gütige Rücksicht und verspätet eingehende Remittenden und Disponenden nicht beanstanden zu wollen.

Hamel, 20. April 1917.

Brecht'sche Buchhandlung
Inh. C. u. Th. Niemeyer.

*) Wird bestätigt:
F. Boldmar.